

Alles in Butter auf'n Kutter

Wenn man auf eine Ostfriesische Nordseeinsel fährt, darf eines natürlich nicht fehlen: Die Kutterfahrt!

Bei bestem Wetter durften wir den Robben, Fischen und Seesternen aus nächster Nähe guten Tag sagen. Zunächst wurde die Robbenbank angesteuert. „Die kleinen Robben waren total süß“, schwärmt Lisa mit leuchtenden Augen. Natürlich mussten wir ganz leise dabei sein, um die schüchternen Wesen nicht zu verschrecken. Auf der Rückfahrt haben der Kapitän und seine Crew die Schlepplleine herausgeholt und allerlei Meerespflanzen und -getier in ein Becken auf dem Kutter gefüllt. Geduldig und mit jeder Menge Charme wurden uns die kleinen Meeresbewohner erklärt. Danach durften wir Fische und Seesterne mit unseren eigenen Händen zurück ins Meer schmeißen. „Ich glaube, ich habe sogar einen Delfin gesehen“, sagt Michelle. Auch Betreuerin Judy ist begeistert: „Ich dachte, dass es Seesterne nur bei Spongebob gibt“.



+++ Eilmeldung: Fahne gestohlen +++

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön. Aber vor allem macht sie auch eins: Müde!

Leider haben wir durch einen kollektiven Totalausfall heute Nacht völlig vergessen unser heiligstes Gut in Sicherheit zu bringen: die Lagerfahne! Leider wurde sie uns entwendet... Wer könnte das gewesen sein?!

Hinweise werden bitte direkt an die Fahnenbeauftragter Samija weitergeleitet. Aber eins ist sicher: Wer auch immer das war, kann sich warm anziehen!

Alles wieder frisch und sauber

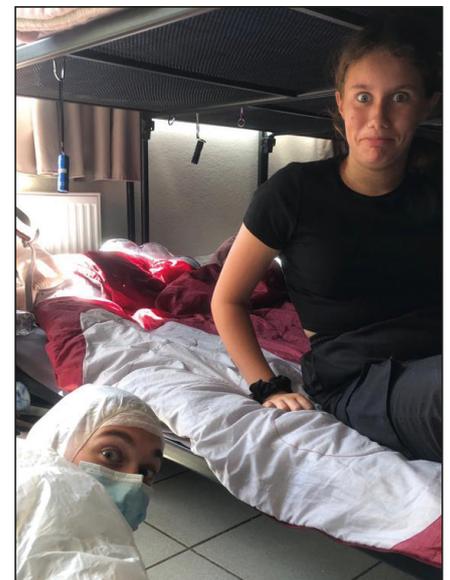


Nach dem turbulenten Abendprogramm war eine morgendliche Aufräumaktion leider unumgänglich. Schnell wurde also das Bundesweiche Kontrollamt (BSKA) kontaktiert um dem Chaos ein Ende zu bereiten.

Chef-Kontrolleurin Saskia ist begeistert: „Ich habe die Schafsäle seit unserem Einzug nicht mehr so sauber erlebt“. Hier wird ganz akribisch hingeschaut. „Unter meiner Decke wurde leider noch ein Bonbon Papier gefunden“, lächelt Johanna verlegen. Auch Ce-

lin hat mit der gründlichen Kontrolle nicht gerechnet. „Ich dachte es merkt niemand, wenn ich den Müll einfach unters Bett fege“, sagt sie überrascht. Überzeugen konnte die Dschungelbuch-Gruppe, die durch ihre Faltkünste und Dekorationen nachhaltig beeindruckt hat. „Aufräumen macht richtig Spaß, das werde ich zu Hause jetzt auch öfter machen“, meint Zoe stolz.

Wie lange die Ordnung hält ist noch unklar: Erfahrungsgemäß liegt ein zweiter Einsatz des BSKA im Rahmen der Möglichkeiten.



Tanjas Telefonservice: Anruf gegen Heimweh



Die Reise nach Ameland ist besonders für unsere jüngeren Mädels oft das erste Mal, dass sie so lange von zu Hause weg sind. Für die meisten ein Grund zur Freude, aber vereinzelt soll sich wohl doch ein leichtes Heimweh-Gefühl eingeschlichen haben.

Wir haben natürlich direkt die Lösung parat: Die Mutter von Küchenfee Julez hat sich bereit erklärt, mit den betroffenen Kindern zu telefonieren und mit gutem Rat zur Seite zu stehen. „Oft macht der Anruf bei den eigenen Eltern die Situation nur schlimmer“, erklärt Tanja aus ihrer langjährigen Lagererfahrung. Deswegen bin ich natürlich bereit, mich eurer Probleme anzunehmen.

Die Notfall-Nummer von Tanja gibts jede zweite Mittagspause bei der Lagerwache.



Hallo Lina schöne Grüße sendet wir dir Mama und Papa wünschen dir noch schöne Tage

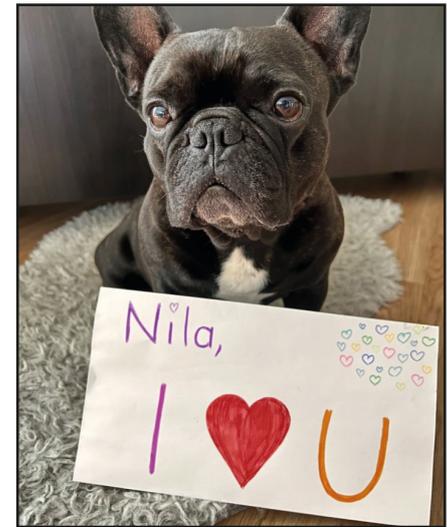


Hallo Lena, wir wünschen dir noch ganz viel Spaß auf Ameland. Komm gesund wieder .. hab dich lieb, Deine Tante Silvia



Celin wir wünschen schöne Grüße von Oma, Tante Jenny, Mia und Lino

+++ Grüße per Whatsapp an die Chefredation unter 015785964572 +++



HalloNila, Akki, Sebastian und ich senden dir liebe Grüße von zu Hause. Dein Watson



...noch mehr Bilder

